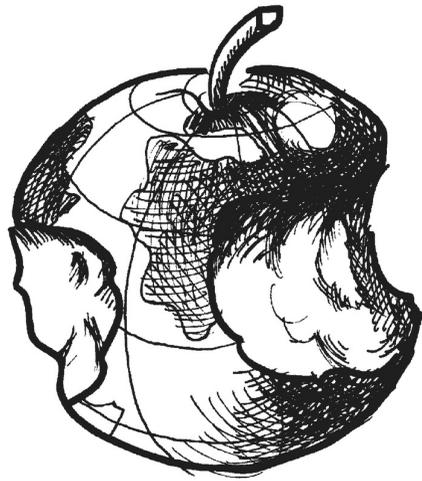


wir

Pfarre St. Georg Sulz

alle



Zum Titelbild:

**Die Dankbarkeit** ist die eine Seite des Erntedankfestes. Die andere ist das Erschrecken, wie Menschen mit der Schöpfung und ihren Gaben umgehen. Wir haben einen hohen Lebensstandard, oft auf Kosten der Schöpfung und anderer Menschen in weit entfernten Teilen der Erde. Lebensmittel werden verschwendet oder bewusst vernichtet, und in anderen Regionen sterben Menschen an Hunger. Die Ressourcen der Erde gebrauchen wir nicht maßvoll, sondern verbrauchen sie oft maßlos.

**Redaktionstermin für Nummer 227:**

**9. November 2020**

## Inhalt

Grüß Gott	Seite	4
Wie sag' ich's Gott?		7
Bibelrunden		8
Eucharistische Anbetung		9
Familienmesse mit Erntedank		10
Missionssonntag 18. Oktober		11
Senioren Termine		12
Allerheiligen – Allerseelen		13
Erstkommunion 2021		14
Fastenwoche mit Hildegard von Bingen		15
Firmgottesdienst und Start der Firmvorbereitung 2021		16
Senioren Rückblick		17
Verabschiedungen		19
Gottesdienste im Oktober und November		21
Jahrtage und Taufen		22

## Herausgeber & Redaktion

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit  
R.k. Pfarramt St. Georg, A-6832 Sulz, Jergenberg 1

[www.pfarre-sulz.at](http://www.pfarre-sulz.at)

### Kontakt Redaktion, Verteilung und Zustellung:

Pfarrer Cristinel Dobos  
[pfarre.sulz@gmail.com](mailto:pfarre.sulz@gmail.com)

T 05522 / 44 332

Conny Bechter

M 0676 832 408 312

## Grüß Gott

Kann ich Gott eine Nachricht in WhatsApp schreiben? Ja, Telefonate mit Gott sind gebührenfrei. Reden übers Gebet in unserer modernen Zeit ist für viele Leute Schnee von gestern geworden. Wenn wir übers Handy oder über die sozialen Medien sprechen, dann erreichen wir gleich doppelt so viel Interessentinnen und Interessenten.

Beten ist auch so etwas wie mit Gott telefonieren. Beim Beten geht es wie beim Telefonieren auch um „in Kontakt mit jemandem bleiben“. In diesem Fall mit Gott. Manchmal haben wir das Gefühl, dass Gott uns gar nicht antworten will. Dabei vergesse ich, dass ich einiges beachten muss. Reden mit Gott ist kein Monolog. Manchmal vergesse ich hinzuhören, was Gott mir sagen will. Vielleicht führt die Tatsache, dass ich Gott nur im Notfall anrufe, gelegentlich zu Unterbrechungen. Manchmal bin ich nur mit mir selbst beschäftigt. Dann rufe ich Gott gar nicht an oder ich suche den Kontakt zu Gott überhaupt nicht.

Beten, mit Gott in Kontakt bleiben, war immer schon schwierig. Hier können viele Betende und auch Mystiker, die später heilig geworden sind, ein Lied davon singen. Weil Beten so schwierig ist, haben viele in unserer Zeit zu beten aufgehört. Wie soll ich beten? Was ist das Gebet? Jesus lehrt seine Jünger beten. Das bekannteste Gebet ist das Vaterunser. Es wird in Mt 6,9 - 13 und Lk 11,1 überliefert.

Es gefällt mir, dass im Religionsunterricht der vierten Klasse das Thema „Die drei Hauptformen des Gebetes“ vorgeschlagen wird. Beten ist in jeder Religion wichtig und das Gebet ist Herzstück jeder Spiritualität. Novalis geht weiter, wenn er sagt „Beten ist in der Religion, was Denken in der Philosophie ist“ (Novalis).

**Das mündliche Gebet (oratio).** Die häufigste Form des Betens ist das Gebet mit Worten. Im mündlichen Gebet wendet sich der Einzelne und die Gemeinschaft an Gott. Das Christentum hat einen Gebetsschatz aus einer langen Tradition, der von Generation zu Generation weitergegeben wurde und wird. Diese Sammlung an Gebeten können uns helfen, den Kontakt mit Gott aufrechtzuerhalten. Es sind Gewohn-

## Grüß Gott

heiten, die den Tagesablauf entlasten und ihn befreien vom ständigen Druck, selbst Worte und Gebete „produzieren“ zu müssen. Beten gelingt nur durch Übung: Mit Formeln ist das Üben leichter zu praktizieren als durch ständig neues Suchen. Unser Beten muss aber nicht immer auf Formelgebet reduziert werden. Wir können zu jeder Zeit frei beten. Im freien und persönlichen Beten können wir Dank, Lob, Klage und Bitten in eigenen Worten, aus unserer Lebenssituation heraus formulieren.

**Das betrachtende Gebet (meditatio).** Die Meditation geht ein Stück weiter. Sie zielt besonders auf Tiefenschichten des Menschen ab. Es wird dabei der ganze Mensch erfasst. Es kommt alles im Menschen zur Ruhe, auch das bewusste Denken. Nicht mehr der Mensch überlegt etwas, betrachtet eine Sache, ein Wort, sondern er lässt sich davon ansprechen. Als meditatives Gebet gilt auch der Rosenkranz. Das Rosenkranzgebet ist wie Rhythmus, hintergründige Musik. Die Meditation dazu soll ich selber machen.

*Hetty Krist*

**Das innere Gebet (contemplatio).** Diese Form des Betens ist gar nicht so einfach und nur wenige Christen haben diese Übung des Gebetes erreicht. Der Gläubige versucht durch Sammlung und Konzentration innerlich völlig leer zu werden. Gott selber soll Inhalt der Betrachtung werden.

Die Begegnung mit Gott ist nicht machbar, sie ist eine wartende Haltung, die für Gottes Gegenwart offen und achtsam ist. Ziel ist die Umwandlung der oft egoistischen Liebe im Menschen in eine selbstlose Liebe zu den Menschen, die als Praxis auf die Kontemplation folgen soll.



*Wir wollen mit unserem Glauben  
in Bereitschaftsstellung gehen.*

*Paul Deitenbeck*

## Grüß Gott

Diese drei Formen des Gebetes sind wichtig und führen zum Kontakt mit Gott, zu der Begegnung mit ihm. Dadurch werden wir uns tiefer bewusst, wer wir sind. Wir tragen vor ihn, was uns bewegt. Wir können beten, weil wir an einen persönlichen Gott glauben, an ein Du, wie ich es beim Telefonieren oder Chatten in WhatsApp gewohnt bin.

Gott spricht zu uns Menschen und wir können ihn anreden. Gott weiß, was ich brauche. Schlussendlich bedeutet mein Beten nicht, dass ich Gott etwas sagen möchte, sondern viel mehr, dass ich höre, was er mir sagen will.

Pfarrer Cristinel Dobos



***L***ob und Dank sind die Grundmelodie  
eines christlichen Lebens.

Peter Hahne

# Wie sag' ich's **GOTT**?

## Jesus – Betender und Gebetslehrer

„Herr, lehre uns beten“, bitten die Jünger Jesus (Lukas 11,1), und er lehrt sie das Vaterunser – lehrt die Jünger damals und lehrt uns heute. Die Jünger äußern ihre Bitte, nachdem sie Jesus selbst haben Beten gesehen – er ist ihr Vorbild und er ist unser Vorbild. Was können wir – über die Worte des Vaterunsers hinaus – bei ihm lernen?

Immer wieder heißt es in den Evangelien: Jesus betete an einem einsamen Ort. Drei Aspekte sind mir dabei wichtig für mein eigenes Gebetsleben: Jesus betet regelmäßig. Er nimmt sich dafür Zeit. Er sucht dafür die Einsamkeit und die Stille auf. Natürlich hat Jesus

auch im jüdischen Gottesdienst gebetet. Es gab Gebete, entstanden aus einer Situation heraus wie bei der Auferweckung des Lazarus. Auch Stoßgebete, das bekannteste leidend am Kreuz: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Doch daneben immer wieder die bewusst gesuchte Einsamkeit, die Zeit reserviert für das Gebet.

Die Passionsgeschichten überliefern auch das Gebet im Garten von Gethsemane in der Nacht vor seiner Verhaftung. Jesus fordert die Jünger zum Gebet auf: Wachtet und betet! Und betet selbst in einer extremen Situation – Angst vor Verhaftung, Folter und Tod – und

dennoch ist es ein exemplarisches Gebet. Jesus formuliert seine Bitte um Rettung, doch am Schluss stellt er seinen Willen unter den Willen Gottes. Dein Wille geschehe – so zu beten, kann sehr schwer sein und ist nur aus einem großen Vertrauen möglich, doch auch darin ist Jesus mir Vorbild.



Foto: Michael Tillmann

## Bibelrunden

Einladung zu den Bibelrunden

**Donnerstag, 15. Oktober 2020, 9.00 Uhr**  
Mt 15 - 21 „Gebt dem Kaiser, was dem  
Kaiser gehört, und Gott,  
was Gott gehört.“



**Donnerstag, 19. November 2020, 9.00 Uhr**  
Joh 9, 1 - 41 „Was ihr dem Geringsten getan habt,  
das habt ihr mir getan.“

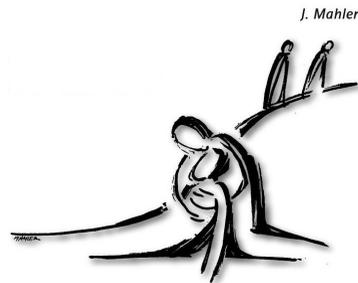
**Donnerstag, 17. Dezember 2020, 9.00 Uhr**  
Lk 1, 26 - 38 „Mir geschehe, wie du es gesagt hast.“

Treffpunkt im Pfarrheim Sulz

Auf euer Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.

*Frag nicht, wer dein Nächster ist ...*

*frag aber, wem du der Nächste bist.*



*Wer nach seinem Nächsten fragt und sucht, kann auswählen und sagen:  
Der da; oder: Die da nicht. Das ist Nächstenliebe, die in mein Ermessen  
fällt. Die aber meint Jesus nicht. Er meint die Liebe, die nicht in meine  
Macht fällt: Ich bin einfach da, wo das Problem ist, und bleibe oder gehe  
vorbei. Nächstenliebe steht nicht in meinem Ermessen, sie ist überall  
möglich. Meine Nächsten sind überall. Was aber ist mit mir? Erkenne ich,  
dass ich der Nächste bin?*

## Eucharistische Anbetung

Jesus ist da. In jedem Tabernakel der Welt ist er unter der Gestalt des Brotes zugegen. Das glauben wir Katholiken fest.

Wir wollen die Gegenwart Jesu im heiligsten Altarsakrament wieder neu wahrnehmen und laden deshalb zur eucharistischen Anbetung mit stillen und gestalteten Elementen ein.

Vertrauensvoll wollen wir bitten für alle Anliegen und Sorgen der Menschen!

Komm mach mit - eine kürzere oder längere Zeit vor Gott sein!  
Jeden **Freitag von 18.00 - 20.00 Uhr!**

Das Team:

Pfarrer Cristinel Dobos  
Jürgen und Karoline Hänsch  
Christoph, Margit und Magdalena Bawart



## Einladung zur Familienmesse mit Erntedank



### „Ihr seid das Salz der Erde!“

Gemeinsam feiern wir am **Sonntag, 4. Oktober um 10.00 Uhr** in unserer Kirche die Messfeier mit Erntedank.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch gefüllte Körbe mit Blumen oder Früchte der Ernte mitgebracht werden.

Nach dem Gottesdienst laden wir alle herzlich zur Agape ein!

AK Ehe und Familie

missio



18. OKTOBER 2020  
Weltmissions-Sonntag

[www.missio.at/wms](http://www.missio.at/wms)

## Senioren Termine

Wie immer haben wir für den Herbst die Seniorennachmittage geplant und Termine festgelegt. Da wir zurzeit unmöglich die weitere Entwicklung bezüglich der COVID-Maßnahmen abschätzen können, gelten diese nur vorläufig:

Dienstag, **20. Oktober** 2020                      Erntedank

Dienstag, **24. November** 2020

Dienstag, **15. Dezember** 2020                  Adventfeier

Diese Termine gelten nur, wenn sie rechtzeitig im Gemeindeblatt und auf der Homepage bestätigt werden.

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Das Team vom Sozialarbeitskreis

*Foto: Michael Tillmann*

### Wir können etwas tun

Das zeigt die heilige Elisabeth. Da, wo ich stehe, arbeite und gerne lebe, schaue ich auch genau hin. Und achte darauf, ob es gerecht zugeht. So einfach ist der klare Blick. Elisabeth sah, wo es nicht gerecht zugeht. Wenn einer hungert, zum Beispiel. Das kann nicht gerecht sein. Wenn ein Kranker mehr leidet als nötig oder ein Verwirrter einfach irgendwo vergessen wird. Wenn Menschen angestrengt vorbeigucken, wo sie hinschauen sollten. Das kann nicht gerecht sein. Das erkannte Elisabeth. Sie spürte, wo es auf sie ankam. Und wo sie etwas ändern konnte.



## Allerheiligen - Allerseelen

### Allerheiligen

Sonntag, 1. November 2020

10.00 Uhr Messfeier

14.00 Uhr Gebetsstunde und Gräberbesuch

### Allerseelen

Montag, 2. November 2020

19.00 Uhr Messfeier und Gedenken der verstorbenen  
Pfarrangehörigen seit Allerheiligen 2019

*Malte Hagen Olbertz*



## HELDEN DES ALLTAGS – HEILIGE DES ALLTAGS

In den Zeiten der Corona-Pandemie war ihre Leistung in aller Munde. Der Einsatz der „Helden des Alltags“: die Pflegerinnen und Pfleger in Krankenhäusern und Seniorenheimen, die Verkäuferinnen und Verkäufer, die Ärztinnen und Ärzte, die Erzieherinnen und Erzieher, die Last-, Bus- und Lokfahrerinnen und -fahrer und viele mehr. Helden des Alltags. Heilige des Alltags. Heilige sind Menschen, die mein Leben freundlicher machen. Sie haben offene Augen, sie hören zu, sie kümmern sich, ganz unscheinbar, beinahe harmlos.

## Erstkommunion 2021



### **„Ich bin ein Sonnenstrahl Gottes“**

Unsere Vorbereitung hat begonnen!

Wir laden alle recht herzlich zum **Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten und Wegkerzensegnung** ein.

Samstag, **7. November 2020**, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Sulz

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich  
das Erstkommunion-Team

**Fastenwoche**  
**23.– 28. Nov. 2020**

**Fastenimpuls**  
19. November 2020  
19.00 Uhr  
im Pfarrheim Sulz

**Kosten:**  
€ 70,— (Fastenbegleitung)  
€ 11,— (Birnbrei)

*Achte auf deinen Körper, damit sich  
die Seele darin wohl fühlt. (H.v.B.)*



# Heilfasten nach Hildegard von Bingen

mit Sabine Hron-Ströhle

Auskunft und  
Anmeldung:

Sabine Hron-Ströhle  
T: 0664/6105200  
E: [sabine.hron@chello.at](mailto:sabine.hron@chello.at)

Doris Längle im Essencia  
In Zusammenarbeit mit

Katholisches  
Bildungswerk



Pfarrheim Sulz

Fasten reduziert die Dinge aufs Wesentliche. Der bewusste Verzicht reinigt den Körper und ist seit langer Zeit ein Weg zur inneren und äußeren Klärung. Leichter werden an Leib und Seele schafft Raum für Klarheit und Stärke. So ist das Heilfasten eine Hinführung zu mehr Sinn, Erfüllung und Freude im täglichen Leben.

Der Fastenimpuls und die Einführung finden am Donnerstag vor der Fastenwoche statt. An diesem Abend werden Fragen rund ums Fasten geklärt. Sie erhalten an diesem Abend auch den Birnbrei, der zur Ausleitung notwendig ist.

Am Wochenende sind die so genannten „Ausleitungstage“, die jede/r Teilnehmer/in zu Hause macht.

Von Montag bis Samstag finden die täglichen Treffen statt, die 1 ½ Stunden dauern. Im ersten Teil haben der Erfahrungsaustausch und auftauchende Fragen ihren Platz. Im zweiten Teil hören Sie Wissenswertes und Wichtiges zur Hildegard-Lehre und der dritte Teil ist geführten Meditationen und Wahrnehmungsübungen gewidmet.

## Festgottesdienst

mit Firmspender MMag. Fabian Jochum,  
Diözesanjugendseelsorger

**Sonntag, 22. November 2020 um 10.00 Uhr**

Die Firmlinge, deren Vorbereitung im Herbst 2019 begann, freuen sich, wenn neben ihren Paten, Familie und Freunde auch die ganze Pfarrgemeinde den Gottesdienst mitfeiert!



## Firmung 2021

**Alle getauften,  
aber noch nicht gefirmten**

**Jugendlichen ab 17 Jahren**

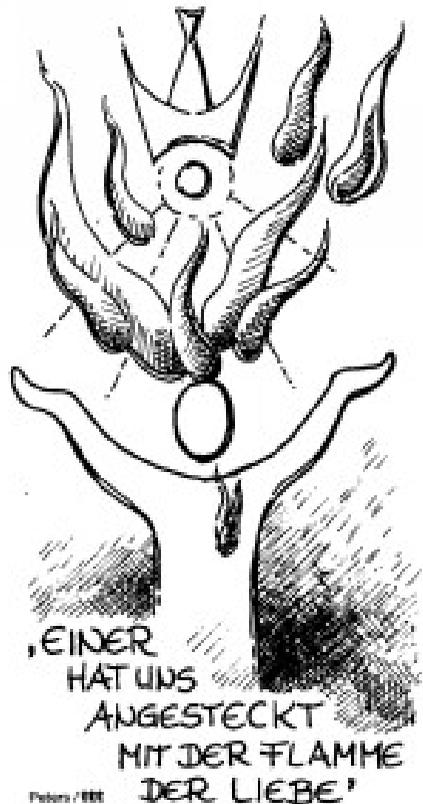
sind zum Vorbereitungsweg für  
den Empfang des Sakramentes  
der Firmung herzlich eingeladen!

Bitte meldet euch beim Pfarramt.

Die Termine werden rechtzeitig  
bekannt gegeben.

Wir vom Firmteam unserer Pfarre  
freuen uns auf den gemeinsamen  
Weg mit dir!

Pfarrer Cristinel,  
Denise, Sabine und Philipp



## Senioren Rückblick

Ein halbes Jahr lang hieß es immer wieder: Aufgrund der Corona-Maßnahmen müssen wir leider den Seniorennachmittag absagen. Aber im September hieß es endlich: Trotz Corona-Maßnahmen findet ein Seniorennachmittag statt.

41 Seniorinnen und Senioren aus Sulz folgten der Einladung zu einer Andacht mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Aufgrund der günstigen Wettervorhersage verlegten wir den Nachmittag ins Freie und konnten somit alle vorgeschriebenen Regeln einhalten.

„Sorgenfrei leben“ war das Thema, das Pfarrer Cristinel Dobos für die Andacht ausgewählt hatte. Er legte uns nahe, zwischen notwendigen und belanglosen Sorgen zu unterscheiden und dem Vertrauen auf Gott einen höheren Stellenwert zu geben.

Edith Wiederin begrüßte alle Anwesenden bereits in der Kirche und erinnerte noch einmal an die verordneten Maßnahmen. Danach ging es in den Pausenhof der Volksschule, wo uns Gebhard Frick für die innere Desinfektion ausgezeichnete Liköre und Schnäpse zur Verfügung gestellt hatte. Wir danken Gebhard für seine Großzügigkeit.

Etwas gewöhnungsbedürftig war der große Abstand an den Tischen schon, aber besser als keine Veranstaltung war es allemal. Zu Kaffee und Kuchen versorgte uns Bürgermeister Karl Wutschitz wieder mit Neuigkeiten und Aktuellem aus Sulz. Er erinnerte auch an vergangene schwierige Zeiten wie die Kriegsjahre oder die Zeit der Spanischen Grippe im Vergleich zur herrschenden Coronapandemie. Mit Umsicht und Zuversicht werden wir auch diese schwere Zeit meistern.

Alex mit seinem Cateringservice verwöhnte uns mit Grillteller, die die Gemeinde Sulz spendierte. Vielen Dank an die Gemeinde!

Alle genossen das angenehme Wetter, das Beisammensein, die Gespräche und das Essen.

## Senioren Rückblick



Wir vom Team freuten uns sehr, endlich wieder einen Seniorennachmittag anbieten zu können und über das Wiedersehen mit unseren geschätzten Gästen.



Wir bedanken uns bei allen, die zu dieser Veranstaltung beigetragen haben, aber besonders bei Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren, dass Sie diesen Nachmittag mit uns verbracht haben.

Achten Sie auf sich und bleiben Sie gesund!

Helga Reimann

## AK Sozial Verabschiedung

**Theresia Madlener** war seit Jänner 2018 in unserem Arbeitskreis.

Sofort übernahm sie das Fotografieren und kam in jeden Seniorennachmittag, um Schnapshots für die Homepage und unsere Chronik zu ergattern. Das Wohl der Seniorinnen und Senioren lag ihr sehr am Herzen und so unterhielt sie sich gerne und ausführlich mit ihnen. Ihr Humor und ihr fröhliches Lachen waren ihr Markenzeichen.

Für Weihnachten suchte sie passende Texte, gestaltete diese und druckte sie aus, sodass wir sie unseren Besuchern mitgeben konnten. Auch beim gemeinsamen Singen bewies sie ihr Talent.

Theresia, wir danken dir für deine wertvollen Dienste und wünschen dir von Herzen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Dein Team vom Sozialarbeitskreis

## Verabschiedungen

Wir sagen „Danke!“...

- ... den Ehrenamtlichen, die jahrelang einen Dienst in unserer Pfarre geleistet haben und jetzt neue Wege gehen.
- ... für die vielen unbezahlten Stunden, die sie uns geschenkt haben.
- ... für ihren Einsatz und ihre Zuverlässigkeit.
- ... für ihr Vorbild und ihre Treue.
- ... den Kommunionhelfern Wolfgang Mittempergher und Hans-Peter Vith.
- ... der Lektorin Sabine Hron-Ströhle und dem Lektor Martin Hron.

Vergelt's Gott und alles Gute!

Pfarrer Cristinel und der Pfarrgemeinderat

## Firm-Team Verabschiedungen

Bei uns im Firmteam ist einiges in Bewegung. So müssen wir uns leider gleich von drei Mitgliedern trennen. Roland Fleisch, Christian Fehr und Patrizia Barra werden diese Firmung noch begleiten und dann andere Wege gehen.

Roland hat als langjähriger Leiter unser Team durch dick und dünn geführt und uns immer wieder motiviert. Christian unterstützte uns viele Jahre in medialer Hinsicht und war immer zugegen, wenn es um anspruchsvolle Themen ging. Patrizia war immer dabei und hat mit ihrem Charme sehr viel zur Auflockerung beigetragen.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen für die wertvolle, geleistete Arbeit bedanken. Unser Dank gilt auch den Ehefrauen, die uns des Öfteren zur Hand gingen.

Neu im Team ist Denise Madlener, die uns ab sofort tatkräftig unterstützt.

Falls du Lust hast, oder jemanden kennst, der gerne mit Jugendlichen arbeitet, bist du bei uns herzlich willkommen.

Das Firm-Team - Philipp Hartmann



## Gottesdienste im Oktober und November

Samstag,	3. Oktober	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	4. Oktober	10.00 Uhr	Messfeier mit Erntedank
Samstag,	10. Oktober	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	11. Oktober	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
Samstag,	17. Oktober	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	18. Oktober	10.00 Uhr	Messfeier und Weltmissionssonntag
Samstag,	24. Oktober	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	25. Oktober	10.00 Uhr	Messfeier
Samstag,	31. Oktober	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	1. November	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Allerheiligen – Messfeier Gebetsstunde und Gräberbesuch
Montag,	2. November	19.00 Uhr	Allerseelen – Messfeier und Gedenken der verstorbenen Pfarr- angehörigen seit Allerheiligen 2019
Samstag,	7. November	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunikanten und Wegkerzensegnung
Sonntag,	8. November	10.00 Uhr	Messfeier und Gedenken der Opfer beider Weltkriege
Samstag,	14. November	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	15. November	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
Samstag,	21. November	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	22. November	10.00 Uhr	Festgottesdienst und Firmung
Samstag,	28. November	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	29. November	10.00 Uhr	Messfeier mit Adventkranzsegnung



## Jahrtagsmessen

Mittwoch, 21. Oktober 2020, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Johann Marte gest. 03.10.2017

Liselotte Kilga gest. 29.10.2018

Mittwoch, 18. November 2020, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Franz Lehninger gest. 05.11.2018

Reinhard Gassner gest. 18.11.2019

Mittwoch, 16. Dezember 2020, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Josef Baerenzung gest. 15.12.2017

Eugen Bawart gest. 14.12.2019

## Taufen

Mit dem göttlichen Leben beschenkt und in unsere  
Pfarrgemeinde aufgenommen wurden:



Moritz Ackerl

Annika Herlinda Watzenegger

Lorenz Enno Feurstein

Julius Jakob Dobler

Anna Sophia Dobler

Johanna Mitternöckler

Henry Lion Stückler

Vitus Maier

Alexander Herzberger

Mila König

Landrichterweg 2

Trietstraße 10/2

Lonserstraße 7

Raiffeisenstraße 7

Raiffeisenstraße 7

Wolfsgarten 2

Austraße 51

Obere Gasse 6, Muntlix

Arkenstraße 39/3, Muntlix

Allmeinstraße 9/2



